

Klasse Urlaub! - Aber dieser Durchfall und dann der Beinbruch...

◦ **Auslandsreise-Krankenversicherung** ◦

In der Urlaubszeit sollten Sie sich bezüglich Ihrer Gesundheit eigentlich keine Sorgen machen. Schließlich möchte man sich ja erholen. Damit für den Fall der Fälle trotz einer Krankheit oder einem Unfall nicht der Urlaub komplett versaut wird und anstatt dem schönen Strand, das Gebirgspanorama oder die Safari nur die unerwarteten Krankenkosten stets in Erinnerung bleiben, schützt die Auslandsreise-Krankenversicherung.

Alle Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse sind zwar schon versichert, aber das gilt nur innerhalb der Europäischen Union. Länder mit denen ein Sozialversicherungsabkommen besteht (z.B. Tunesien und Türkei) leisten oft relativ eingeschränkt. Prinzipiell zählen der Krankenrücktransport und die zahnärztliche Behandlung im Ausland als nicht abgedeckt.

Die häufigsten Versicherungsfälle an einem Urlaubsort sind meistens Unfälle, Insektenstiche, Durchfall und Hauterkrankungen/Hautausschläge. Rechnungen für einen Rücktransport können locker über 10.000 Euro liegen. Bei einigen privaten Versicherern ist es so, dass sie den Rückflug nur bezahlen, wenn er medizinisch auch wirklich notwendig ist und nicht wenn er medizinisch sinnvoll ist. Ein Krankenhausaufenthalt in den USA zählt zum Beispiel als nicht medizinisch notwendig.

Ob nun im Skiurlaub oder für den bereits in Planung befindlichen Sommerurlaub ist eine Auslandsreise-Krankenversicherung eine kostenmäßig überschaubare Absicherung.

Unser Tipp: HanseMercur Auslandsreise-Krankenversicherung für 9,50 EUR/Jahr

1. REISE-KRANKENVERSICHERUNG (bei Auslandsreisen)

Die Auslandsreise-Krankenversicherung gilt für alle Reisen ins Ausland. Als Ausland gelten nicht Deutschland und das Land, in dem die zu versichernde Person einen ständigen behördlich gemeldeten Wohnsitz hat.

Erstattung der Kosten für:

- ambulante Heilbehandlung beim Arzt
- stationäre Behandlung im Krankenhaus
- ärztlich verordnete Arznei- und Verbandmittel sowie unfallbedingte Hilfsmittel
- notwendige Heilbehandlungen des neugeborenen Kindes bei Frühgeburten im Ausland bis 50.000,- EUR
- den Transport zum nächsterreichbaren Krankenhaus und zurück in die Unterkunft
- Zusätzliche Nächtigungskosten bis zehn Tage (maximal 2.500,- EUR), wenn der gebuchte Aufenthalt unterbrochen oder verlängert wird
- Werden alle im Ausland angefallenen Heilbehandlungskosten vor Inanspruchnahme der HanseMercur einem anderen Leistungsträger eingereicht, der sich an der Kostenerstattung beteiligt, zahlt die HanseMercur über die Kostenerstattung hinaus
 - bei stationärer Behandlung ein Krankenhaustagegeld - maximal 14 Tage - in Höhe von 50,- EUR
 - bei ambulanter Behandlung einen Pauschalbetrag in Höhe von 25,- EUR

- den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport
- schmerzstillende konservierende Zahnbehandlungen einschließlich Zahnfüllungen in einfacher Ausführung sowie Reparaturen von vorhandenem Zahnversatz
- ärztlich verordnete Massagen, medizinische Packungen, Inhalationen und Krankengymnastik
- Überführung und Bestattung im Ausland

Zusätzliche Leistungen:

- Informationen über Ärzte vor Ort und Informationsübermittlung zwischen Ärzten
- Begleitperson im Krankenhaus und Reisebetreuung für Kinder bis zum 18. Lebensjahr
- Arzneimittelversand
- Organisation und Übernahme der Beförderungskosten zu 100% für die Hin- und Rückreise einer dem Versicherten nahestehenden Person ans Krankentbett, wenn der Krankenhausaufenthalt länger als fünf Tage dauert und noch nicht beendet ist
- Ist eine Rückreise der versicherten Person aufgrund einer Transportunfähigkeit nicht möglich, leistet die HanseMercur über das vereinbarte Ende des Versicherungsschutzes hinaus bis zur Wiederherstellung der Transportfähigkeit.
- **Kein Selbstbehalt**

Krisenzeiten = „goldene Zeiten“!?

◦ **Edelmetallkauf** ◦

Das Thema der Staaten- und Bankenkrise wird alltäglich in den Nachrichten und Talkrunden behandelt. Immer wieder stellt sich dabei die Frage nach einer sicheren Kapitalanlage. Eine Antwort darauf ist leider nur schwer zu finden, da man eigentlich wissen müsste, was nun tatsächlich mit dem Euro in Zukunft passieren wird. An der Situation der Staatsverschuldung aller Euro-Länder wird sich in den nächsten Jahrzehnten nichts ändern, selbst wenn die Eurozonen-Länder schrittweise Ihre Schulden abbauen.

Sollte der „gehebelte Rettungsschirm“ keinen Erfolg haben, sich also trotz der Teilgarantien keine privaten und institutionellen Anleger/Käufer finden, so wird die Einführung von Euro-Bonds unausweichlich sein und der Anleihenkauf seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) weiter fortgeführt. Die Euro-Bonds hätten ein allgemeines Haftungsrisiko für alle Euro-Länder und damit ein allgemeinen Zinsanstieg zur Folge. Der EZB Ankauf beinhaltet ein erhöhtes Inflationsrisiko.

Ein Schuldenschnitt und somit eine Teilabschreibung von Staatsanleihen hätte einen entsprechenden Verlust dieser Anleihen zur Folge und damit wären entsprechende Anleihenfonds oder klassische Lebensversicherungen und Rentenversicherung im Wert gemindert. Der absolute „worst-case“ wäre eine Währungsreform und damit verbundene Geldentwertung.

Wir möchten darauf hinweisen, dass sich die Problematik der Inflation oder Währungsreform nicht nur auf den Euro beschränkt. Der US-Dollar steht vor entsprechenden Gefährdungen und damit wären noch schlimmere Auswirkungen verbunden. Dabei ist zu beachten, dass die letzten Talfahrten der internationalen Aktienindizes aufgrund der US-Dollar Krise erfolgten (im August und im November).

Sollten Sie an der Stabilität des Euros oder US-Dollars zweifeln, so wäre der Kauf von Gold im Sinne des Vermögenserhaltes sinnvoll. Berücksichtigen Sie beim Kauf nur Vermögensanteile, welche Sie nicht für bereits geplante Investitionen vorgesehen haben. Ferner sollte man zur Sicherheit immer noch genügend Liquiditätsrückstellungen halten und muss auch nicht panikartig alle weiteren Kapitalanlagen auflösen.



Unser Vorschlag: Kauf von Goldbarren oder Goldmünzen (ca. 10% bis 20% des Gesamtvermögens) bei physischer Auslieferung in verschiedensten Stückelungen zu Tagespreisen.

Aktuelle Lage der „offenen Immobilienfonds“

◦ Investmentfonds ◦

Seit der Immobilien-/Finanzkrise in 2008 sind einige ehemals offene Immobilienfonds für Käufe/Verkäufe geschlossen. Offene Immobilienfonds galten als sichere Anlagen mit moderaten Wertsteigerungen bei geringem Risiko. Die Zusammensetzung eines offenen Immobilienfonds besteht aus Immobilien zu ca. 60 bis 70 Prozent und einer Liquiditätsreserve von entsprechend 30 bis 40 Prozent. Die Liquiditätsreserve stand für den Begriff „offen“ und somit sollte jeder Anleger stets in der Lage sein, dass angelegte Vermögen ganz oder teilweise zu liquidieren. Während der Krise habe viele Anleger ihr Kapital aus den Fonds abgezogen, so dass es keine Liquiditätsreserve mehr gab und die Fonds wurden geschlossen, um einen Notverkauf von Immobilien zu verhindern. Seitdem gibt es nun Immobilienfonds, die geschlossen sind und aktuell nicht zum Inventarwert verkauft werden können. Andere Fonds sind mittlerweile wieder offen. Weitere Fonds sind geschlossen und werden auch nicht mehr geöffnet, sondern sie werden aufgelöst und schrittweise werden die Immobilien verkauft und die Erträge an die Anleger überwiesen.

Hinweis: Im Zuge der Immobilienfonds wurden Anleger seitens der Frankfurter Fondsbank angeschrieben und es wurde Ihnen ein Abwicklungskonto für ein Jahr ohne Gebühren angeboten. Dieses Abwicklungskonto ist ein Tagesgeldkonto der Frankfurter Fondsbank.

Aktueller Sachstand der offenen Immobilienfonds nach telefonischer Auskunft unsererseits

Fondsname	ISIN	Status		YDT 2011
AXA Immoselect	DE0009846451	Fondsschließung	1/2 jährlich Ausschüttung der Veräußerungen	-5,49%
DEGI EUROPA	DE0009807800	Fondsschließung	1/2 jährlich Ausschüttung der Veräußerungen	-9,16%
DEGI INTERNATIONAL	DE0008007998	Fondsschließung	1/2 jährlich Ausschüttung der Veräußerungen	-3,71%
CS Euroreal A EUR	DE0009805002	Öffnung zum 18. Mai 2012		0,93%
KanAm grundinvest Fonds	DE0006791809	Öffnung zum 06. Mai 2012		1,64%
SEB ImmoInvest	DE0009802306	Öffnung zum Ende des Jahres		1,26%
grundbesitz europa RC	DE0009807008	Fonds ist offen		3,66%
grundbesitz global RC	DE0009807057	Fonds ist offen		2,95%
HANSAimmobilia	DE0009817700	Fonds ist offen		0,33%
hausinvest	DE0009807016	Fonds ist offen		2,43%



Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage und einen „guten Rutsch“ in das Jahr 2012.

